

Die GESENKIRCHENER

In den

70er Jahren bildeten

sich in Gelsenkirchen eine Zweigstelle der

Free International University (FIU), die Kunst AG

Gelsenkirchen und die Fluxus Zone West Gelsenkirchen, die experimentell die Praxis und Theorie des Erweiterten Kunstbegriffs auf Schule und Gesellschaft anwendeten. Maßgeblicher Initiator war Johannes Stüttgen, Künstler, enger Vertrauter von Beuys und von 1971 bis 1980 Kunstlehrer am hiesigen Grillo-Gymnasium. Mit vielfältigen Ausstellungen, Aktionen, Demonstrationen, Rock-Konzerten und Theaterspiel traten die verschiedenen Gruppen, zu denen das Küchentheater, die Salinos usw. gehörten, an die Öffentlichkeit.

Auch einzelne Schüler und Studenten Gelsenkirchens

und die Mantelfabrik mit Paul Sawitzki standen

im Spannungsfeld des Erweiterten
Kunstbegriffs.

Die aktuelle Ausstellung will mit ausgewählten Dokumenten, Fotografien und Originalen die Vernetzung der verschiedenen Initiativen und Personen im Kraftfeld des Erweiterten Kunstbegriff in Gelsenkirchen sichtbar machen. Sie wird ergänzt durch Vorträge, Workshops, Filme, Konzerte und Theateraufführungen. Am 21. und 22. September parkt der „OMNIBUS für Direkte Demokratie in Deutschland“ vor dem Eingang zur Ausstellung und bietet Gelegenheit zur Information und zum Gespräch.

Jürgen Kramer (Kurator) 25.6.2010

Eröffnung:
Mittwoch, 8. September 2010, 18 Uhr

Im City-Center
Bahnhofsvorplatz Gelsenkirchen

Ausstellungsdauer: bis 14. November 2010

Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 19 Uhr

Info-Tel: 0209/ 95197-0

Jour fixe
Gesprächsabend

ab Montag, 20. September, immer vierzehntägig

Freitag, 17. September, 19 Uhr
Rockkonzert mit „15 Watt“

Mittwoch, 22. September, 19 Uhr

**„Gelsenkirchen und der Erweiterte
Kunstbegriff - Neun Jahre Intervention“**
Vortrag von Johannes Stüttgen

Mittwoch, 29. September, 19 Uhr

**„Stadt der tausend Feuer - aber in den
Herzen der Menschen“ - Neun Jahre
Fluxus Zone West in Gelsenkirchen.
Workshop mit Johannes Stüttgen**

Mittwoch, 10. November, 19 Uhr

**Workshop
mit Johannes Stüttgen**

Dienstag, 21. & Mittwoch 22. September, 10 bis 18 Uhr

**Omnibus für
Direkte Demokratie in Deutschland**

Der OMNIBUS hält auf dem Bahnhofsvorplatz.
Alle sind herzlich eingeladen.



Im Spannungsfeld des Erweiterten Kunstbegriffs – Gelsenkirchener um Beuys

Gestaltung: www.jesse-krauss.de

